



Bahnhofsumbau Dornbirn: Die geplanten Maßnahmen

Neu- und Umbau der Gleisanlagen sowie des Mittel- und Hausbahnsteiges mit Überdachungen;

Die Zeitverluste bei den ein- und ausfahrenden Zügen werden durch geänderte Anlagegeometrien der Gleise reduziert und die Einstiegshöhen auf 55 cm ab Gleisoberkante angehoben. Der Mittelbahnsteig wird rund einen Meter breiter, der Hausbahnsteig muss um dieses Maß reduziert werden. Eine annähernd symmetrische Anordnung der Bahnsteige zum Aufnahmegebäude wird möglich.

Adaptierung des Aufnahmegebäudes – Bahnhof;

Die jeweils seitlichen Anbaukörper beim Bahnhof werden abgetragen. Dadurch ergeben sich verbesserte kurze Anbindungen zum Hausbahnsteig. Das Erdgeschoss des Bahnhofsgebäudes beinhaltet künftig die Mobilitätszentrale (Bahn-Bus-Reisezentrum), Bahnhofshalle mit Trafik und die WC-Anlagen. Im Obergeschoss befindet sich die Bahntechnik und Fahrerräumlichkeiten. Westseitig der neuen Hauptunterführung werden von der ÖBB kleinere Handelsflächen, Nahversorgung und bistroähnliche Einrichtungen, überlegt.

Errichtung einer neuen Fußgänger- bzw. Bahnsteigunterführung im Bereich des Aufnahmegebäudes samt Bahnsteigzugängen, Liftanlagen und eines überdachten Verbindungsbereiches zum Busbahnhof;

Die Unterführung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die geplante neue Unterführung wird nur noch den Fußgängern zur Verfügung stehen. Die Unterführung wird rund neun Meter breit sein und dadurch wesentlich attraktiver werden. Die Barrierefreiheit wird durch drei Liftanlagen gewährleistet. Der neuen Unterführung kommt eine wichtige stadtteilverbindende Funktion zu. Die neue Unterführung samt allen Treppenanlagen und drei Lifteinbauten wird im Rahmen des Rheintalkonzeptes (80/20 - Bund/Land) finanziert. Die Überwachung der Lifte sowie die Reinigung, Schneeräumung und Beleuchtung inklusiv aller Stiegenaufgänge erfolgt durch die Stadt Dornbirn.

Fahrradabstellanlagen im Bereich Mähdlegasse/Gilmstraße und nordostseitig des Bahnhofsgebäudes;

Die Fahrradabstellanlage neben dem Bahnhofsgebäude wird zwei Geschosse umfassen. Mit rund. 350 Einstellplätzen ist der Bedarf auch mittelfristig abgedeckt. Die Bike & Ride Anlagen samt Komplettausstattung werden zu je 50% durch den Bund und das Land finanziert. Der Kostenanteil des Landes wird wiederum zwischen Land und Stadt Dornbirn geteilt. Die Betreuung wie Beleuchtung, Reinigung, Schneeräumung erfolgt durch die Stadt Dornbirn.

Errichtung einer Fahrradunterführung zwischen Mähdlegasse und der zweigeschossigen Fahrradabstellanlage neben dem Bahnhofsgebäude;

Die neue getrennte Fahrradunterführung mit 4 Meter Breite ist Richtung Nordosten abgedreht und wird durch zahlreiche Öffnungen attraktiv natürlich belichtet. Sie bindet die neue Fahrradabstellanlage an und mündet zwischen Grabenweg und F.M. Felderstraße in die Dr. Anton Schneider Straße. Die Radwegunterführung wird bis zur Baufuge der zweigeschossigen Fahrradabstellanlage zu 100% durch die Stadt Dornbirn finanziert. Dies betrifft das Unterführungsbauwerk samt Rampen. Die Reinigung, Schneeräumung und Beleuchtung übernimmt die Stadt Dornbirn.

Errichtung einer Bahnsteigunterführung aus dem Bereich des Grabenwegs bis zum Mittelbahnsteig mit Bahnsteigzugängen und Überdachungen;

Die Grabenwegunterführung (Mittelbahnsteigerschließung) wird zu 80/20 von Bund und Land finanziert.

Neue zusätzliche Unterführung bei der Bahnhofstetelle Hatlerdorf:

Bei der Bahnhofstetelle Hatlerdorf kommt es zwischen der Straße Niederbahn und den Bahnsteiganlagen der ÖBB (in Höhe Betriebsgebiet Zumtobel) zu einer zusätzlichen Unterführung, die eine wesentlich kürzere Anbindung der dichten Wohnbebauung im Gebiet Niederbahn/Raimundweg/Erlosenstrasse an die Schiene ergibt. Diese Unterführung ist im Rheintalkonzept mit einer Finanzierung 80/20 durch Bund und Land enthalten. Bedingung ist ein rechtlich gesicherter Zugang;